

# ELBSPRUNG

## Grasbrook - Hamburg

### WS 19/20

SP



#### GRASBROOK, HAMBURG

Vom Wasser umgeben mit Blick auf die Hamburger Hafen- und Stadtkulisse ist der Grasbrook seit vielen Jahren eine Projektionsfläche für kühne Ideen zukünftiger Stadtentwicklungen.

Mit der Internationalen Bauausstellung und der Internationalen Gartenschau 2013 wurden wichtige Impulse gesetzt die Elbinsel Wilhelmsburg als zentralen Stadtteil Hamburgs zu stärken und damit einen wichtigen Schritt zum Zusammenwachsen zahlreicher Stadtteile nördlich und südlich der Elbe zu leisten. Vor dem Hintergrund steigender Bevölkerungs- und Arbeitsplatzzahlen setzt Hamburg mit der städtebaulichen Entwicklung des Grasbrook die innere Stadtentwicklung auf der

Südseite der Norderelbe fort und schafft damit den Sprung über die Elbe.

Das Entwurfsareal in unmittelbarer Nähe zur Hafencity umfasst circa 26ha und bildet einen dynamischen Entwicklungsraum für neues Wohnen und Arbeiten, Forschen und Produzieren, für Kultur, Begegnung und Freizeit, kurzum: für ein vielfältiges und lebendiges Stadtquartier maritimer Prägung und eigenständiger Identität und Atmosphäre.

Geplant sind circa 3.000 Wohnungen, in Miete und Eigentum, für Genossenschaften und Baugemeinschaften, ein Drittel geförderte Wohnungen. Dabei sind unterschiedliche Wohnwelten außerhalb der etablierten Muster ausdrücklich gewünscht.

KRONLØBSØEN  
TREDJE NATUR, AART Architects & Arup

Begriffsbestimmung Grasbrook:  
Brook, regional für Bruchwald:  
Ein Bruchwald (Zusammensetzung mit dem Wort Bruch für „Feuchtgebiete“;  
Regional auch Broich, Brook oder Brok) ist ein permanent nasser, örtlich überstauter, langfristig gefluteter, sumpfiger Wald.

BETREUUNG  
Prof. Uwe Brederlau

Hannah Hemsing  
Florian Holik  
Jasper Mosebach  
Charlotte Namuth  
Denise Raddatz  
Saskia Tödter  
Amir Touhidi  
Larisa Tsvetkova

ISE

INSTITUT FÜR STÄDTEBAU  
UND ENTWURFSMETHODIK

Sonderwohnformen (z.B. Boardinghouse, Hotel, Mehrgenerationenwohnen, Studentenwohnen etc.) sind konzeptabhängig zu ergänzen.

Darüber hinaus sollen hier eine Vielzahl an Arbeitsplätzen, u. a. für Forschung und Entwicklung, aber auch für Start-ups, kleinere und mittelgroße Produktionsstätten und Manufakturen entstehen.

Der angrenzende Stadtteil Veddel soll durch neue Querungen für Fußgänger und Radfahrer, durch eine neue U-Bahn-Station der U4, aber auch durch Arbeitsplatzangebote, neue soziale und kulturelle Begegnungsmöglichkeiten stärker aus ihrer Insellage befreit und näher an das Hamburger Stadtzentrum heranrücken. Neue, öffentliche Fährverbindungen bieten eine weitere Möglichkeit das neue Quartier mit den umliegenden Stadtteilen zu vernetzen.

Große Ansprüche werden auch an das Freiraumkonzept gestellt. Großzüge Grünräume unterschiedlicher Qualitäten mit Promenaden, viele Zugängen zum Wasser und Sport- und Freizeitaktivitäten auf dem Wasser sind essentieller Bestandteil des Quartiers.

Die besondere Lagegunst des Entwurfsareals an der Elbe, in unmittelbarer Nähe zur Hafencity machen das Areal zu einem besonders attraktiven Bereich zukünftiger Stadtentwicklung und bietet damit großes Potential sich zu einem urbanen Stadtquartier mit starker Identität zu entwickeln.



#### SPRUNG ÜBER DIE ELBE

Anlass für die IBA Hamburg war der 2004 vorgestellte „Sprung über die Elbe“, ein Leitprojekt der Strategie der „Wachsenden Stadt“, mit der sich Hamburg dem Wettbewerb um Einwohner und Investitionen stellen wollte. Dieser „Sprung über die Elbe“ rückte lange vernachlässigten Stadtteile im Hamburger Süden in den Fokus der Stadtentwicklung, allen voran Wilhelmsburg, die Veddel und den Harburger Binnenhafen. Die ersten bieten Möglichkeiten, neue „Stadt in der Stadt“ zu bauen – ein Ziel, das auch Kernpunkt des aktuellen Leitbildentwurfs zur Hamburger Stadtentwicklung ist.

Zukunftsbild Elbinseln 2013+,  
Zwischenbilanz  
„Sprung über die Elbe“.  
HAMBURG



ENTWURFSAREAL

#### ENTWICKLUNG GRASBROOK

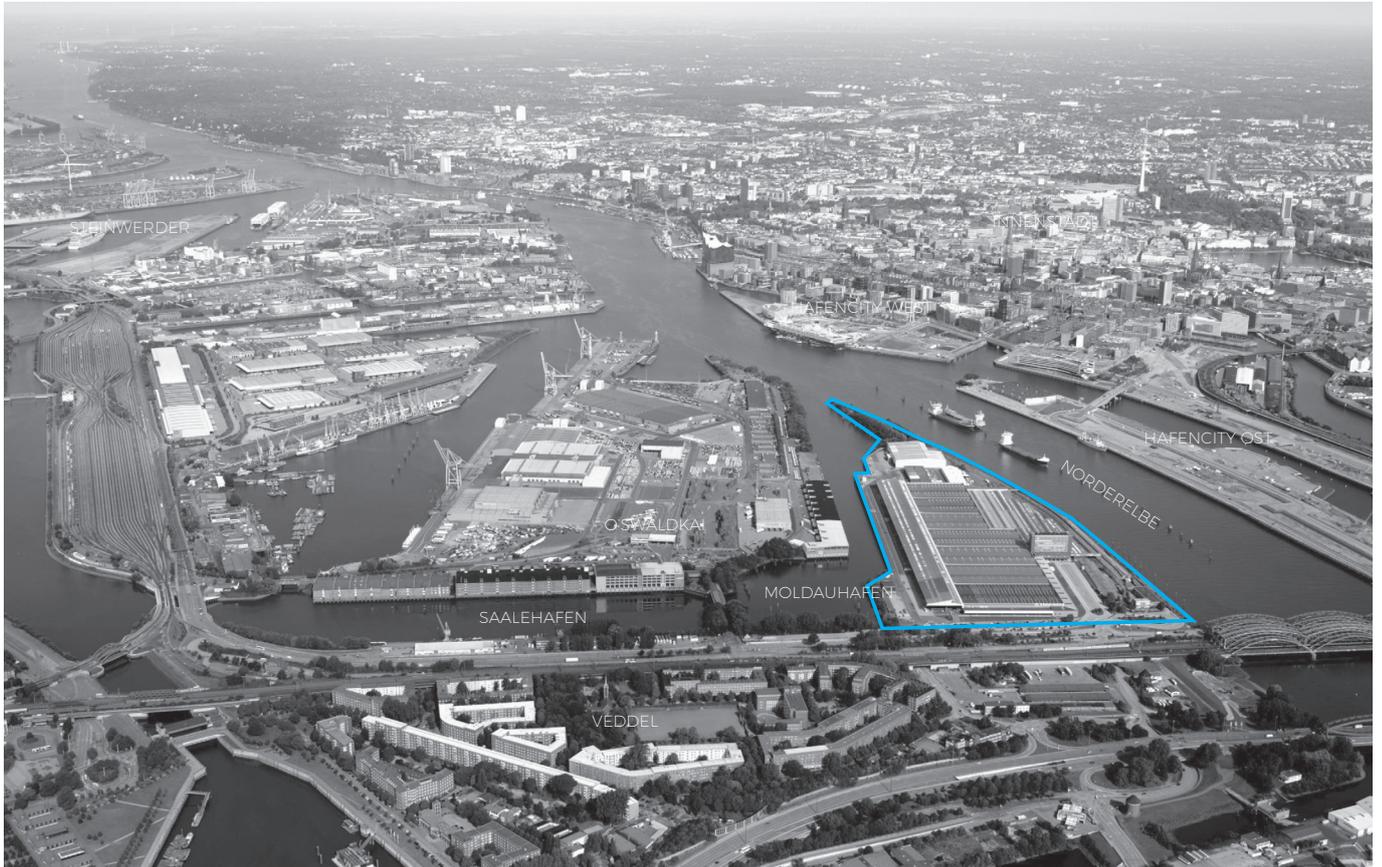
Der neue Stadtteil Grasbrook unterlag jahrhundertlang einem stetigen Wandel. Bis ins Mittelalter diente der Bereich als Weidegrund vor der Stadt. Erst um 1850 begann die Erschließung des Kleinen Grasbrook und damit die erste Hafennutzung in diesem Bereich. Die Elbbrücken (Eisenbahn- und Straßenbrücken) schufen Verbindungen zwischen Hamburg und Harburg.

Ab dem 19. Jahrhundert prägte der stetige Ausbau für den Seeschiffumschlag das Gesicht des Gebiets. In den 1960er Jahren wurden schrittweise Wasserflächen zugeschüttet, zunächst Teile des Moldauhafens für den Bau des Überseezentrums, ab den 1970er Jahren große Flächen des

Segelschiffhafens für weitere Logistik- und Lagerflächen. 2016 wurde das Überseezentrum wegen mangelnder Wirtschaftlichkeit aufgegeben.

Seither stand der Kleine Grasbrook mehrfach als potentieller Stadtraum in der öffentlichen Diskussion, als möglicher universitärer Standort (2008) und zuletzt im Jahr 2015 als Austragungsort für die Olympischen Spiele 2024.

Im September 2017 wurde die Idee eines neuen Stadtteils Grasbrook erstmals öffentlich vorgestellt.



LUFTBILD ENTWURFSAREAL

Teilaufgaben des Städtebaulichen Projekts:

1. ANALYSE

Das Entwurfsareal wird in seiner Komplexität wahrgenommen, untersucht und beschrieben. > 2er-Gruppen.

2. STRUKTURSTUDIE

Der Einstieg in das städtebauliche Arbeiten erfolgt durch eine abstrakte Vorübung. > 2er-Gruppen.

3. KONZEPT UND ENTWURF

Die gewonnenen Erkenntnisse werden in Zusammenhang gebracht und als städtebaulicher Entwurf ausgearbeitet. > 2er-Gruppen.

ÜBUNGEN + TUTORIEN

Begleitend werden während des Semesters Übungen zu verschiedenen Aspekten des Städtebaus bearbeitet und diskutiert. > 2er-Gruppen.

EXKURSION

Auftakt des SP's bildet eine Exkursion nach Hamburg

ABGABELEISTUNGEN

Details sind den einzelnen Aufgabestellungen zu entnehmen. Aufgaben und Vorlagen können auf der Institutshomepage heruntergeladen werden. Alle Teilaufgaben werden bei der Benotung berücksichtigt.

EXKURSION:  
25.-27.10.2019

EIGENANTEIL EXKURSION:  
Der Eigenanteil der Exkursion beträgt 50€ pro Person. Der Betrag ist zur Einführungsveranstaltung in bar mitzubringen.

ANALYSE:  
1.-4. Woche

STRUKTURSTUDIE:  
2.-6. Woche

KONZEPT + ENTWURF:  
7.-14. Woche

HOMEPAGE  
[www.tu-braunschweig-ise.de](http://www.tu-braunschweig-ise.de)

PASSWORT  
SP2020